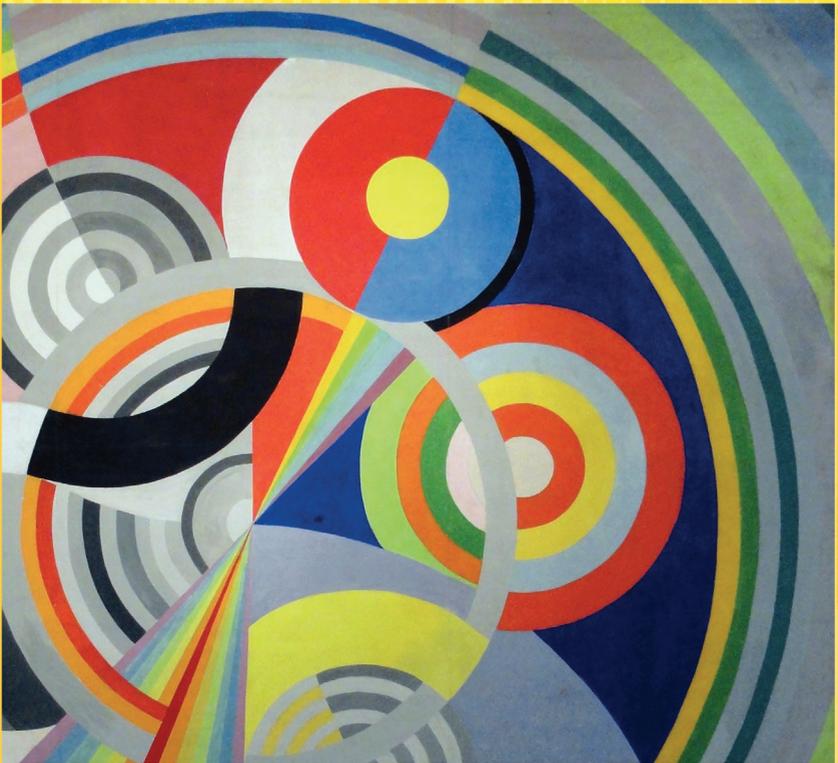


**Katinka Schweizer, Franziska Brunner,
Susanne Cerwenka, Timo O. Nieder,
Peer Briken (Hg.)**

Sexualität und Geschlecht

**Psychosoziale, kultur- und
sexualwissenschaftliche Perspektiven**



Psychosozial-Verlag

Katinka Schweizer, Franziska Brunner, Susanne Cerwenka,
Timo O. Nieder, Peer Briken (Hg.)
Sexualität und Geschlecht

Unter anderem folgende Titel sind bisher im Psychosozial-Verlag in der Reihe »Beiträge zur Sexualforschung« erschienen:

- BAND 78** Eberhard Schorsch, Nikolaus Becker: Angst, Lust, Zerstörung. Sadismus als soziales und kriminelles Handeln. Zur Psychodynamik sexueller Tötungen. 2000.
- BAND 79** Hermann Berberich, Elmar Brähler (Hg.): Sexualität und Partnerschaft in der zweiten Lebenshälfte. 2001.
- BAND 80** Jannik Brauckmann: Die Wirklichkeit transsexueller Männer. Mannwerden und heterosexuelle Partnerschaften von Frau-zu-Mann-Transsexuellen. 2002.
- BAND 81** Hertha Richter-Appelt, Andreas Hill (Hg.): Geschlecht zwischen Spiel und Zwang. 2004.
- BAND 82** Estela V. Welldon: Perversion der Frau. 2003.
- BAND 83** Hertha Richter-Appelt (Hg.): Verführung – Trauma – Missbrauch. 2002.
- BAND 85** Rainer Herrn: Schnittmuster des Geschlechts. Transvestitismus und Transsexualität in der frühen Sexualwissenschaft. 2005.
- BAND 86** Martin Dannecker, Agnes Katzenbach (Hg.): 100 Jahre Freuds »Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie«. Aktualität und Anspruch. 2005.
- BAND 87** Volkmar Sigusch: Sexuelle Welten. Zwischenrufe eines Sexualforschers. 2005.
- BAND 88** Norbert Elb: SM-Sexualität. Selbstorganisation einer sexuellen Subkultur. 2006.
- BAND 89** Silja Matthiesen: Wandel von Liebesbeziehungen und Sexualität. Empirische und theoretische Analysen. 2007.
- BAND 90** Andreas Hill, Peer Briken, Wolfgang Berner (Hg.): Lust-voller Schmerz. Sadomasochistische Perspektiven. 2008.
- BAND 91** Sabine zur Nieden: Weibliche Ejakulation. 2009.
- BAND 92** Irene Berkel (Hg.): Postsexualität. Zur Transformation des Begehrens. 2009.
- BAND 93** Sophinette Becker, Margret Hauch, Helmut Leiblein (Hg.): Sex, Lügen und Internet. Sexualwissenschaftliche und psychotherapeutische Perspektiven. 2009.
- BAND 94** Thorsten Benkel, Fehmi Akalin (Hg.): Soziale Dimensionen der Sexualität. 2010.
- BAND 95** Ada Borkenhagen, Elmar Brähler (Hg.): Intimmodifikationen. Spielarten und ihre psychosozialen Bedeutungen. 2010.
- BAND 96** Katinka Schweizer, Hertha Richter-Appelt (Hg.): Intersexualität kontrovers. Grundlagen, Erfahrungen, Positionen. 2012.
- BAND 97** Agatha Merk (Hg.): Cybersex. Psychoanalytische Perspektiven. 2014.
- BAND 98** Hertha Richter-Appelt, Timo O. Nieder (Hg.): Transgender-Gesundheitsversorgung. Eine kommentierte Herausgabe der *Standards of Care* der World Professional Association for Transgender Health. 2014.

BAND 99

BEITRÄGE ZUR SEXUALFORSCHUNG

ORGAN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SEXUALFORSCHUNG
HERAUSGEGEBEN VON HERTHA RICHTER-APPELT, SOPHINETTE BECKER,
ANDREAS HILL UND MARTIN DANNECKER

Katinka Schweizer, Franziska Brunner,
Susanne Cerwenka, Timo O. Nieder, Peer Briken (Hg.)

Sexualität und Geschlecht

**Psychosoziale, kultur- und
sexualwissenschaftliche Perspektiven**

Eine Festschrift für Hertha Richter-Appelt

Mit Beiträgen von Inga Becker, Christina von Braun,
Peer Briken, Franziska Brunner, Susanne Cerwenka,
Martin Dannecker, Arne Dekker, Annika Flöter,
Harald J. Freyberger, Beatrix Gromus, Christina Handford,
Vivian Jückstock, Uwe Koch, Susanne Krege, Silja Matthiesen,
Birgit Möller, Timo O. Nieder, Karl-Josef Pazzini,
Friedemann Pfäfflin, Konstanze Plett, Wilhelm F. Preuss,
Ilka Quindeau, Rainer Richter, Katinka Schweizer,
Volkmar Sigusch, Bernhard Strauß und Lucie G. Veith

Psychosozial-Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

E-Book-Ausgabe 2015

© der Originalausgabe 2014 Psychosozial-Verlag

E-Mail: info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche
Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer
Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlagabbildung: Robert Delaunay: .Rhythm no. 1., 1937.

Umschlaggestaltung & Satz: Hanspeter Ludwig, Wetzlar

www.imaginary-world.de

ISBN Print-Ausgabe: 978-3-8379-2444-2

ISBN E-Book-PDF: 978-3-8379-6815-6

Inhalt

Einführung	9
I. Geschlecht und Sexualität in Gesellschaft und Politik	
Religion und Geschlecht	15
<i>Christina von Braun</i>	
Sexualität und Geschlecht in den letzten Jahrzehnten	27
<i>Volkmar Sigusch</i>	
Über die Notwendigkeit, Geschlecht interdisziplinär zu betrachten	41
<i>Konstanze Plett</i>	
Transgender Politics	55
<i>Friedemann Pfäfflin</i>	
Die »Feminisierung« der Medizin: ein Problem?	63
<i>Uwe Koch</i>	
II. Psychoanalytische Blicke auf Geschlechtlichkeit	
Der janusköpfige Ödipus – der Kernkomplex in der Entwicklung von Sexualitäten und Geschlechtern?	77
<i>Ilka Quindeau</i>	
Liebesbegebenheiten	89
Notizen zu Übertragung, Trieb und Sexualität	
<i>Karl-Josef Pazzini</i>	

Von den Schwierigkeiten der Psychoanalyse mit der männlichen Homosexualität	101
<i>Martin Dannecker</i>	

III. Geschlechtervielfalt: Menschen, Medizin und Lebenswelten

Soziale Ressourcen und Diskriminierungserfahrungen von Jugendlichen und Erwachsenen mit Geschlechtsdysphorie	115
<i>Susanne Cerwenka</i>	

Besonderheiten und Herausforderungen in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Geschlechtsdysphorie	125
<i>Inga Becker & Birgit Möller</i>	

Veränderungen im medizinischen Umgang mit Transsexualität und Intersexualität	137
<i>Susanne Krege</i>	

Vom Opfersein zum Menschsein in Würde: Intersexuelle Menschen auf dem Weg zurück in das gesellschaftliche Bewusstsein	145
10 Jahre Intersexuelle Menschen e.V. <i>Lucie G. Veith</i>	

Geschlechtervielfalt und Intersexualität	155
<i>Franziska Brunner, Christina Handford & Katinka Schweizer</i>	

Von der dauerhaft transponierten Geschlechtsidentität zur Genderqueerness	167
Eine theoretische und praxisorientierte Annäherung <i>Timo O. Nieder</i>	

IV. Sexualität, Körper und Geschlecht in der Psychotherapie

Geschichte einer Rückkehr aus der weiblichen in die männliche Geschlechtsrolle zwanzig Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung	183
<i>Wilhelm F. Preuss</i>	

Therapeutin und Patient im forensischen Feld	193
Geschlechtsspezifische Aspekte in der psychodynamischen Behandlung von Männern mit Sexualdelinquenz <i>Annika Flöter & Vivian Jückstock</i>	
Heimkindheit in der DDR	203
Eine Kasuistik zu einer vernachlässigten Thematik <i>Harald J. Freyberger</i>	
Das subjektive Körpererleben in der Psychotherapieforschung	211
<i>Bernhard Strauß</i>	
V. Partnerschaft, Sexualität und Liebe	
Ratgeberliebe – wie wir lieben sollen	225
<i>Katinka Schweizer</i>	
Flexible Orientierung?	237
Bisexualität und nicht-monosexuelle Partnerwahl in vier Jahrzehnten <i>Arne Dekker & Silja Matthiesen</i>	
Weibliche Sexualität	249
<i>Beatrix Gromus</i>	
VI. Persönliche Festschriftbeiträge	
Sexualwissenschaftlerinnen-on-Board (SoB) – Index	259
Vorläufige Ergebnisse einer Studie für Hertha Richter-Appelt zur Gleichstellung in der Sexualwissenschaft <i>Peer Briken</i>	
Forschen – Lehren – Wissen schaffen	263
<i>Katinka Schweizer</i>	
Watchful waiting	271
<i>Rainer Richter</i>	
Autor_innen	275

Einführung

Sexualität und Geschlecht stehen in einem Spannungsverhältnis zueinander und sind dadurch verbunden und unverbunden zugleich. In der Alltagssprache werden sie wenig differenziert, doch nahezu ständig verhandelt. Sie stellen Gegebenheiten des Lebens dar und berühren grundlegende Fragen des Seins, der Identität, der Körpererfahrung, der Bezogenheit, der Lust und der Grenzen. Weitere Aspekte sind Macht und Ohnmacht, Liebe, Aggression, Glück, Scham, Neugier und Geheimnis. Sie verbinden das essenziell Erscheinende mit dem Diskursiven, Natur und Kultur und werden im intersubjektiven Erleben zusammengehalten. Insofern lassen sich Sexualität und Geschlecht als anthropologische Grundkonstanten verstehen. Eine ernsthafte Auseinandersetzung findet jedoch oft erst infolge von Irritationen, Grenzverletzungen oder Entfernungen vom Normativen statt.

In jüngerer Zeit hat die kritische Sexualforschung einen Fokus auf die Pluralitäten und die Vielschichtigkeit des Sexuellen und der Geschlechtlichkeit im Individuum und in der Gesellschaft gelegt. In diesem Band werden Sexualität und Geschlecht konzeptionell zerlegt, teils zusammengeführt, vor allem aber aus sehr unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Im Vordergrund stehen Zugänge aus der interdisziplinären Sexualwissenschaft und dem großen Bereich des Psychosozialen, darunter Psychologie, Soziologie, Psychiatrie, Psychoanalyse, Tiefenpsychologie und Verhaltenstherapie. Wichtige weiterführende Beiträge kommen aus den Kultur- und Gesellschaftswissenschaften. Zudem werden Sexualität und Geschlecht aus der Perspektive der Selbsthilfe und der Medizin betrachtet und der medizinische Umgang mit geschlechtlichen Varianten kritisch beleuchtet.

Das vorliegende multidisziplinäre Fachbuch erscheint als Festschrift für Hertha Richter-Appelt anlässlich ihres 65. Geburtstags und der Verabschiedung als Stellvertretende Direktorin des Instituts für Sexualforschung & Forensische Psychiatrie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Über 35 Jahre hat die Sexualwissenschaftlerin Hertha Richter-Appelt am UKE gewirkt, unter anderem als Forscherin,

Psychologin, Psychotherapeutin, Professorin, Mentorin und Gleichstellungsbeauftragte der medizinischen Fakultät.

Wegbegleiter_innen, Kolleg_innen und Kooperationspartner_innen sowie ehemalige Mitarbeiter_innen stellen in diesem Band ihren von der jeweils eigenen Disziplin und Erfahrung geprägten Blick auf Sexualität und Geschlecht dar. Direkte und indirekte Bezüge zum Schaffen von Hertha Richter-Appelt werden sichtbar. Offene Fragen, Konflikte und Dilemmata werden in den Beiträgen nicht ausgeblendet, sondern hervorgehoben. Theoretische und empirische Grundlagen werden verständlich ausgeführt, herausfordernde Schlussfolgerungen und konkrete Bezüge zur beruflichen Praxis gezogen.

Als Psychoanalytikerin auf Freuds Spuren vertritt Hertha Richter-Appelt einen Sexualitätsbegriff, der sich nicht allein auf eine genitale Praxis reduziert, sondern weiter gefasst auch mehrdimensionales, polymorphes Erleben von Körperlust in ganzheitlichem Sinne einschließt. Durch ihre Forschungsprojekte beispielsweise zur Aufarbeitung von Missbrauchserfahrungen und die intensive Auseinandersetzung mit geschlechtlichen Varianten, wie Intersexualität und Transidentität, hat sie sich immer wieder mit dem eigenen Verständnis von Sexualität und Geschlecht auseinandergesetzt. So will auch diese Festschrift mit ihren Fachbeiträgen zum Weiterdenken und Debattieren innerhalb und außerhalb der Fachdisziplinen und Institutionen einladen.

Das Buch gliedert sich in folgende thematische Abschnitte:

- I. Geschlecht und Sexualität in Gesellschaft und Politik
- II. Psychoanalytische Blicke auf Geschlechtlichkeit
- III. Geschlechtervielfalt: Menschen, Medizin und Lebenswelten
- IV. Sexualität, Körper und Geschlecht in der Psychotherapie
- V. Partnerschaft, Sexualität und Liebe
- VI. Persönliche Festschriftbeiträge

Wir danken allen Autor_innen für die lebendige Mitwirkung an dieser Festschrift, die verschiedene Perspektiven auf Sexualität und Geschlecht wiedergibt und Leser_innen innerhalb und außerhalb des Fachpublikums ansprechen möchte. Die Vielfalt an Positionen und Blickwinkeln zeigt sich auch am unterschiedlichen Umgang mit der Schriftsprache und in dem Bemühen um die sprachliche Anerkennung geschlechtlicher Differenz und Vielfalt. Daher haben wir uns gegen eine Vereinheitlichung der Schreibstile entschieden, auch wenn Frauen seltener als solche benannt werden. Wir bevorzugen die Verwendung des sogenannten Gender-Gaps. Es erscheint uns derzeit am ehesten geeignet, sowohl Frauen und Männer als auch Menschen mit anderen geschlechtlichen Identitäten zu berücksichtigen und körperliche Vielfalt mitzudenken.

Unser Buch erscheint als 99. Band der *Beiträge für Sexualforschung* im Psychosozial-Verlag. Aktuell werden die *Beiträge* von Hertha Richter-Appelt, Sophinette Becker, Andreas Hill und Martin Dannecker herausgegeben. Von Hertha Richter-Appelt liegt

uns keine Zustimmung zu diesem neuen Band vor. Allerdings haben wir auch keine eingeholt – in der Hoffnung, dass sie es uns nachsieht und dieser Band möglichst lange eine Überraschung geblieben sein wird.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und bei den Mitarbeiter_innen des Psychosozial-Verlags, insbesondere Frau Jessica Vogt und Herrn Christian T. Flierl, für die gute Zusammenarbeit. Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Ute Lampalzer, die uns mit Sorgfalt und Tatkraft bei wichtigen Lektoratsaufgaben sehr unterstützt hat.

Eine anregende Lektüre wünschen wir allen Leser_innen.

Hamburg, im August 2014

Katinka Schweizer, Franziska Brunner,

Susanne Cerwenka, Timo O. Nieder & Peer Briken



**Geschlecht und Sexualität
in Gesellschaft und Politik**